



**Am Sonntag, den 05. Juli 2026, durfte sich die Gemeinde Langen über den Besuch des Bischofs Jürgen Kramer freuen, der den Gottesdienst für Entschlafene hielt.**

Der Bischof ging zunächst auf unsere unterschiedlichen Gemütslagen für die dreimal jährlich abgehaltenen Gottesdienste für Entschlafene ein. Im November könne man auf Grund der dunklen Jahreszeit eine andere Einstellung haben, wie zum Beispiel im sommerlichen Juli. Auch wenn diese inneren Stimmungen unterschiedlich sein können, sei das Gottesdienstgeschehen im März, Juli und November jedoch immer gleich. Diese Gottesdienste seien mehr als eine Gelegenheit, um der Verstorbenen zu gedenken, denn es ginge um die Erlösung derjenigen, die unerlöst in die Ewigkeit gegangen seien – das sei ein Grund zur Freude!

Der Bischof verwies auf den zweiten Glaubensartikel aus dem Katechismus, der mit „... er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters, von dort wird er wiederkommen.“ schließt und den festen Glauben an die Wiederkunft Jesus Christus untermauert. Dies solle unverrückbar in unserem Herzen stehen – so wie in dem frühchristlichen Gebetsruf „Maranatha!“, der mit „Unser Herr kommt!“ oder „Unser Herr komm!“ übersetzt werden kann.

Ebenso werde in dem Glaubensartikel beschrieben, dass Jesus in das Totenreich ging, nachdem er gestorben war. Durch das einmal gebrachte Opfer Jesu könne eine Seele auch hier Heil und Erlösung erlangen. Hierdurch unterscheide sich der neuapostolische Glaube auch von anderen Glaubensrichtungen. An dieser Möglichkeit der Erlösung wollen wir festhalten und weiterhin für unseren Nächsten sowie für die Seelen in der jenseitigen Welt beten.

Hirte Jörg Lonthoff wurde zu einem Beitrag an den Altar gerufen. Er hob auch nochmals hervor, dass die Liebe Gottes bis in das Totenreich reiche und es für alle Seelen Mittel und Wege gebe, Erlösung zu erlangen. Mit dem Ausruf: „Was für ein Grund zur Freude!“ beendete er seinen Predigtbeitrag.

Nach dem Abendmahl bereitete der Chor die Gemeinde mit dem Lied „Kommet her“ auf das Abschlussgebet vor.

**11. Juli 2026**

Text: Oliver Schoepp

Fotos: Reinhold Rust

